

# GEMEINDE ANZEIGER

**Nr. 8 • 114. Jahrgang • 19.2.2026**

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 1,10 € • Bezugspreis monatlich 4,35 €

**Druck und Verlag:**

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828

Telefax 07246 922879

Internet: [www.druckerei-stark.de](http://www.druckerei-stark.de)

E-Mail: [anzeiger@druckerei-stark.de](mailto:anzeiger@druckerei-stark.de)



## Buntes Treiben zur Fastnachtszeit

Bei der Weiberfastnacht am Donnerstag vergangener Woche übernahmen nicht nur die Frauen die Herrschaft über die Männer. So wurde am Schmutzigen Donnerstag auch in Malsch das Rathaus von den Fastnachtern gestürmt und der Schlüssel gefordert.

„Ob Sonne, Wind oder Schneegestöber - echte Narren lassen sich nicht aufhalten“, begrüßte der Präsident der GroKaGe, Markus Burgmann, die zahlreichen kostümierten Gäste im Foyer. Getreu dem Motto „make love not war, feiert's Rathaus Fastnacht auch dieses Joahr“, proklamierte das Prinzenpaar Mario I. und Melanie I. Humorvoll ging es darauf ein, dass mit der von Diplominformatiker und Rathauschef Bechler gestarteten Digitalisierung das Papier im Rathaus abgeschafft wurde und man sich daraus nun Haschisch-Tütchen baut.

Während die Rathausmitarbeiter und ihr Chef nun ihre Pfeifen rauchten, wartete man vergeblich auf einen Termin. Um das von der Gemeinde verprasste Geld wieder reinzuholen, schlug das Prinzenpaar vor, den Abholautomaten vor dem Rathaus an DHL, Hermes oder Amazon zu vermieten. Der Erlös könne dann in das geplante Funktionsbad investiert werden. Dort könne der BM (Bürgermeister) als Bademeister (BM) fungieren. Als Arbeitskleidung hatten die Narren sogleich einen blauweiß gestreiften Bademantel dabei. Gut gelaunt nahm ihn der BM entgegen und verteilte statt Tütchen „entspannende Kekse“.

„Ohne Moos nix los, welch ein schlechtes Motto, wir dürfen leider auch nicht spielen Lotto“, dichtete der Rathauschef, der am Reimen Spaß hat und in der Fastnachtszeit auch schon mal Gemeinderatssitzungen in Reimform eröffnet. „Nicht nur feiern, Radau und Fez machen, wir müssen auch alle viel mehr lachen“, sagte er beim Rathaussturm und übergab an das glückliche Prinzenpaar sodann den Schlüssel.

Nachdem die Abordnung der GroKaGe mit Prinzenpaar Mario I. und Melanie I. zuvor die Schulen und Kindergärten besucht hatte, zogen die Narren dann zum Rathaus. Im Anschluss an das Stellen des Narrenbaums durch den Bauhof auf dem gegenüberliegenden Storchplatz verlegten die Narren dann aufgrund des regnerischen und stürmischen Wetters die weitere Veranstaltung ins Foyer des Rathauses.

Dort warteten schon die als Hippies verkleideten Rathausmitarbeiter samt Bürgermeister Markus Bechler (Freie Wähler) mit langer Perücke. Begleitet wurde die GroKaGe von weiteren Fastnachtsgruppen der Gemeinde wie Waldenfelder Nachtschreck, Federbachhexen, Malscher Wölf und die eigenen Maskengruppen. Immer beim Rathaussturm mit dabei ist Bernhard Abeska, der meinte, dass es lustig sei und man viele freundliche Menschen trifft. Nach der Schlüsselübergabe, bei der die Gemeinde die Besucher mit Getränken bewirtete, wurde im NarrenNest mit DJ-Musik weitergefeiert. Auch in einigen Gaststätten gab es an dem Abend närrischen Trubel.

Am Montag wurde sodann im Bürgerhaus für den Nachwuchs Kinderfastnacht angeboten. Tradition hat am Dienstagnachmittag das närrische Straßenfest in der Ortsmitte. Am Aschermittwoch wird dann dort Prinz Karneval unter Wehklagen verbrannt. Für die Unterhaltung sorgte beim Rathaussturm die Sitzungskapelle des Musikvereins unter Leitung von Matthias Hitscherich. Besucht wurden von der GroKaGe und den weiteren Gruppen am Fastnachtsfreitag auch die Malscher Einrichtungen für Senioren wie das Marienhaus. sf

